



Niedersächsischer Landesbetrieb für
Wasserwirtschaft, Küsten- und Naturschutz
Betriebsstelle Hannover-Hildesheim

Niedersächsischer Landesbetrieb für Wasser-
wirtschaft, Küsten- und Naturschutz
Geschäftsbereich VII
Göttinger Chaussee 76A
30453 Hannover

Antrag auf Gewährung einer Zuwendung für Präventionsmaßnahmen zum Herdenschutz vor Wolfsübergriffen im Rahmen der Richtlinie Wolf

1. Antragstellerin / Antragsteller

Vor- und Nachname / Betrieb bzw. Unter- nehmen															
Straße / Postfach															
PLZ, Ort															
Telefon					E-Mail										
Status der Tierhal- tung	<input type="checkbox"/> Haupterwerb				<input type="checkbox"/> Nebenerwerb (berufsgenossenschaftspflichtig)										
Betriebsnummer	Nation			BL			LK			Gemeinde			Betrieb		
Bankverbindung	Kreditinstitut														
Kontoinhaber/in															
IBAN-Nummer								Bankleitzahl / BIC							

Ich beantrage eine Zuwendung für Präventionsmaßnahmen gemäß § 44 LHO in Verbindung mit Abschnitt III. Nr. 2.1.1 bzw. 2.1.2 der Richtlinie Wolf (Richtlinie über die Gewährung von Billigkeitsleistungen und Zuwendungen zur Minderung oder Vermeidung von durch den Wolf verursachten wirtschaftlichen Belastungen in Niedersachsen).

2. Beschreibung der beabsichtigten Präventionsmaßnahme

2.1 Betroffene Tierart(en) und Anzahl der Tiere

- | | | | |
|-------------------------------------|---------------|-------------------------------------|---------------|
| <input type="checkbox"/> Ziegen | (Anzahl_____) | <input type="checkbox"/> Muffelwild | (Anzahl_____) |
| <input type="checkbox"/> Schafe | (Anzahl_____) | <input type="checkbox"/> Rinder | (Anzahl_____) |
| <input type="checkbox"/> Gatterwild | (Anzahl_____) | <input type="checkbox"/> Pferde | (Anzahl_____) |

2.2 Art der Präventionsmaßnahme

- Wolfsabweisender Grundschutz

Bitte beschreiben Sie die geplante Schutzmaßnahme und die bisherigen Schutzvorrichtungen:

- Herdenschutzhund(e)
Hunderasse(n):
- Prüfzeugnis für Tauglichkeit als Herdenschutzhund ist vorhanden (Beleg beifügen)
 - Mindestens einjährige Erfahrung im Einsatz mit Herdenschutzhunden kann nachgewiesen werden
oder
 - Teilnahme an Schulung zum Umgang mit Herdenschutzhunden erfolgreich abgeschlossen (Beleg beifügen)
oder
 - bei Anfängern: fachliche Begleitung durch erfahrene Halterinnen und Halten von Herdenschutzhunden wird in Anspruch genommen (Name und Anschrift angeben)
 - Einzäunung der Nutztiere ist vorhanden bzw. beantragt

2.3 Ortsbeschreibung für die Präventionsmaßnahme (sowie Angabe des Flurstücks)

3. Finanzierungsplan

	Euro (€)
Gesamtkosten der beantragten Maßnahme (100 %)	
Mit Mehrwertsteuer	
Ohne Mehrwertsteuer	
Finanzierung	
Eigenanteil des Antragstellers	
Leistungen Dritter (ohne öffentliche Förderung)	
Andere öffentliche Förderungen (Bundesmittel, andere Landesmittel, kommunale Mittel und sonstige Mittel)	
Ggf. Einnahmen / Erlöse aus dem Projekt	
Beantragte Zuwendung	
Summe (100 %)	

4. Hinweise

- Auf Gewährung einer Zuwendung des Landes Niedersachsen für Präventionsmaßnahmen zum Herdenschutz besteht kein Rechtsanspruch; die Bewilligungsbehörde entscheidet aufgrund ihres pflichtgemäßen Ermessens im Rahmen der verfügbaren Haushaltsmittel.
- Eine Zuwendung kann als nicht rückzahlbarer Zuschuss in Form einer Anteilsfinanzierung zur Projektförderung nur bis zu einer Höhe von 80 % der zuwendungsfähigen Ausgaben gewährt werden. Zuwendungen unter 200 Euro werden nicht gewährt.
- Für die Förderung von ortsfesten Zäunen nebst Zubehör gilt eine Zweckbindungsfrist von fünf Jahren, bei mobilen Zäunen gilt eine Zweckbindungsfrist von drei Jahren. Bei Herdenschutz-hunden gilt die Zweckbindungsfrist grundsätzlich für die Dauer der Einsatzfähigkeit.
- Bei Ausgaben von 500 Euro und mehr ist die Vorlage von drei Vergleichsangeboten erforderlich.

5. Erklärungen

Die Antragstellerin / der Antragsteller erklärt, dass

- sie / er mit der Maßnahme noch nicht begonnen hat,
- sie /er für das diesem Antrag zugrundeliegende Vorhaben
 - nicht zum Vorsteuerabzug berechtigt ist
 - zum Vorsteuerabzug nach § 15 UStG berechtigt ist. Dies wurde bei den Angaben zu den förderfähigen Kosten berücksichtigt (Angabe der Nettopreise ohne Mehrwertsteuer),

- für die beantragte Zuwendung keine Zahlungen oder geldwerte Leistungen von Dritten gewährt werden oder beantragt sind,
- die Errichtung der Einzäunung mit geltendem Recht im Einklang steht und sofern erforderlich in Abstimmung mit nachfolgendem Deich- oder Unterhaltungsverband bzw. nachstehender Unteren Wasserbehörde erfolgt ist: (Bitte Verband/Behörde und Anschrift angeben)

--

- sie / er damit einverstanden ist, dass der NLWKN alle in diesem Antrag nebst Anlagen angegebenen personenbezogenen und sonstigen Daten zum Zwecke der Antragsbearbeitung und statistischen Auswertung erhebt, elektronisch verarbeitet, speichert, auswertet und – soweit erforderlich – an alle Stellen übermittelt, die an der beantragten finanziellen Leistung beteiligt sind,
- sie / er keine andere **De-minimis-Beihilfe im Sinne der Verordnung zu De-minimis-Beihilfen im Agrarerezeugnissektor Nr. 1408/2013 vom 18.12.2013 (ABl. EU L 352, S. 9) bzw. der Verordnung (EG) Nr. 1535/2007 vom 20.12.2007 (ABl. EU L 337, S. 35) oder einer anderen De-minimis-Verordnung** der EU-Kommission über die Anwendung der Artikel 107 und 108 des Vertrages über die Arbeitsweise der Europäischen Union erhalten hat, die zu einer Überschreitung des Bezugs von Beihilfen der geltenden Höchstgrenze in drei Steuerjahren führt (vgl. dazu anliegend: „Erklärung über erhaltene und beantragte De-minimis-Beihilfen“ und „Erläuterungen zu De-minimis-Beihilfen für Empfänger“),
- sie / er davon Kenntnis genommen hat, dass auf die Gewährung einer entsprechenden Zuwendung kein Rechtsanspruch besteht, sondern das Land Niedersachsen im Rahmen seiner Ermessensausübung unter Berücksichtigung des Landeshaushalts über diesen Zuwendungsantrag entscheidet,
- die in diesem Antrag (einschl. Antragsunterlagen) gemachten Angaben vollständig und richtig sind,
- sie / er von § 264 StGB (Subventionsbetrug) und § 2 Abs. 1 SubVG (subventionserhebliche Tatsachen) Kenntnis genommen hat.

Anlagen:

- Erklärung zu De-minimis-Beihilfe
- Sonstige Anlagen (bitte benennen):

Unterschrift der Antragstellerin / des Antragstellers

Ort, Datum	Rechtsverbindliche Unterschrift
------------	---------------------------------